

In der Fakultät für Medizin ist eine

Professur der Besoldungsgruppe W 3 für Augenheilkunde

zum 1. April 2027 wieder zu besetzen.

Zu den Aufgaben gehören die Vertretung des Faches in Lehre, Forschung und Krankenversorgung sowie die Leitung der Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde am Universitätsklinikum Regensburg. Gesucht ist eine Persönlichkeit (w/m/d), die das Fach in seiner ganzen Breite vertritt. Sehr gute und international sichtbare wissenschaftliche Leistungen mit entsprechenden Publikationen und Drittmitteleinwerbungen werden ebenso erwartet wie die Fähigkeit zur Integration in Kooperations- und Verbundprojekte und die Forschungsschwerpunkte der Fakultät. Gleiches gilt für eine breite Lehrerfahrung und fundierte klinische Erfahrungen mit hoher operativer Expertise im Fachgebiet.

Die Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde deckt mit ihrem großen Einzugsgebiet in Ostbayern ein breites ophthalmologisches Behandlungsspektrum ab. Gesucht wird eine integrative Persönlichkeit mit Leitungserfahrung, die Forschung, Lehre und Krankenversorgung aktiv und kooperativ mitgestaltet und die Aus- und Weiterbildung auch der Assistenzberufe aktiv fördert.

Einstellungsvoraussetzungen sind nach Art. 57 Abs. 1 Bayerisches Hochschulinnovationsgesetz (BayHIG) neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen mindestens ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, und darüber hinaus zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die durch eine Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, die auch außerhalb des Hochschulbereichs erbracht sein können, nachgewiesen oder im Rahmen einer Juniorprofessur erbracht werden. Die Leitung einer Nachwuchsgruppe stellt unter den in Art. 98 Abs. 10 Satz 5 BayHIG genannten Voraussetzungen eine gleichwertige wissenschaftliche Leistung dar. Des Weiteren werden die ärztliche Approbation, die Facharztanerkennung für Augenheilkunde oder eine als gleichwertig anerkannte im Ausland erworbene Qualifikation und die persönliche Eignung zur Anerkennung der Weiterbildungsbefugnis für Augenheilkunde vorausgesetzt. Erfahrungen in der Retinologie und der Hornhauttransplantation sind vorteilhaft.

Es ist beabsichtigt, die mit der Professur zusammenhängenden Aufgaben der Leitung der klinischen Einrichtung einschließlich des damit verbundenen Liquidationsrechts durch Chefarztverträge zu regeln, wobei für die Wahrnehmung der Aufgaben der Professur grundsätzlich ein privatrechtliches Dienstverhältnis vorgesehen ist. Hiervon kann abgesehen werden, wenn ein/-e Professor/-in schon bisher in einer Leitungsfunktion als Chefarzt/-ärztin im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit (C 4/W 3) liquidationsberechtigt war.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist der Universität Regensburg ein besonderes Anliegen (nähere Informationen unter www.uni-regensburg.de/familienservice). Um den Gleichstellungsauftrag zu erfüllen und die Zahl ihrer Professorinnen zu erhöhen, fordert sie qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, gerne fotofrei, Zeugnisse, Urkunden, Schriftenverzeichnis mit den wichtigsten Publikationen, OP-Katalog) sowie einem Lehr- und Forschungskonzept sind bis zum

10.04.2026

an den Dekan der Fakultät für Medizin der Universität Regensburg, Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg zu richten. Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung in elektronischer Form per E-Mail an berufungen.medizin@ur.de ein. Verwenden Sie dazu auch den Bewerbungsbogen unter: <https://www.uni-regensburg.de/medizin/fakultaet/>

Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter:
<https://www.uni-regensburg.de/datenschutz/>